

Provinzial-Nachrichten.

Mord?

Melbeseben, 30. Jan. Der Sohn des Mühlenbesizers Häbcke aus Ermleben war von einer Geschäftsreise abends gegen 10 Uhr mit dem Wagen auf der Rückfahrt in unserem Orte eingetroffen. Nachdem er im Samtledernen Jagdhose...

Feuer.

Nohla, 29. Jan. Auf der Domäne Nohla ist letzte Nacht auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in einer Darre Feuer ausgebrochen. Das Gebäude ist vollständig niedergebrannt. Es lagerten über 600 Zentner Roggen und mehrere hundert Zentner Hafer...

Gewinnbeteiligung.

Koburg, 30. Jan. Der freisinnige Reichstagsabgeordnete Dr. Erwin Goller in Würzburg, Vertreter des Wahlkreises 504, hat für die Angestellten und Arbeiter seiner im Reichstagsbezirk gelegenen Granitwerke eine jährliche Gewinnbeteiligung eingeführt.

Winterportfolge.

Friedrichroda i. Thür. Der Winterport-Berein Friedrichroda trifft umfassende Vorbereitungen zu dem am 2. Februar beginnenden Winterport-Woche. Derselbe wird eröffnet mit einem Bob- und Schlittenrennen auf der neu angelegten 2200 Meter langen Bob- und Schlittenbahn, welche am Spitzberg beginnt und in sieben Kurven bis zum Tal schlängelt...

Am Freitag, den 4. Februar, findet die Eislaufkonkurrenz statt und am Sonnabend, den 5., und Sonntag, den 6. Februar, werden die Sprintrennen in allen Sportarten ausgefahren. Clausath-Feuertag, 30. Jan. Temperatur: - 3 Grad C, Windrichtung: SW, Schneelage: 60 cm, Neuschnee: 10 cm, Stille und Schlittenbahn: gut, Schneelage: bis Goslar und Osterode.

Da werden Frauen zu...

Halberstadt, 29. Jan. Gestern kam es in der Dominikanerkirche zwischen der Ehefrau eines Restaurateurs und der Frau eines Bierverlegers zu einer heftigen Eifersuchtszene, die in eine regelrechte Ketteler ausartete. Die Frau des Bierverlegers schlug ihrer Gegnerin mit einem Hausstüffel einige Ränge ein. Als der Ehemann der Verletzten hinaufkam, schickte die Angreiferin in ein Haus, in das ihr der Mann folgte.

Windischhofhausen, 30. Jan. Eine Witwe, die mit einer ihrer Nachbarinnen verfeindet ist, begab sich auf den Friedhof, schlich sich an das Grab des Sohnes der Nachbarin und zertrümmerte den mit einem Steinzeug versehenen Grabstein. Diese ruchlose Tat wurde von zwei von Erfurt aus zurückgekommenen Windischhofhäuser Einwohnern beobachtet worden, so daß die Grabsteinberührer zur Verantwortung gezogen werden kann.

Kreutz, 30. Jan. (Die Jagdnutzung) unserer Gemeinde wurde vor einigen Tagen im Dömhofen Galtshaus hierseits anderweitig verpachtet. Die Jagd ist etwa 340 Hektar groß. Verpächter ist Herr Gutsbesitzer Otto Köpcke hier mit 3,80 Mk. pro Hektar Jahrespacht. Bisher wurde 2,10 Mk. gezahlt. Der Zuschlag blieb vorbehalten.

(Torgau, 30. Jan. (Vohnerhöhung für die Arbeitslosen) Ein neuer Beschluß des Magistrats geht dahin, für die am Neuen Weir in Aussicht genommenen Notstandsarbeiten für 8tündiger Arbeitszeit den Lohnsatz pro Stunde für einheimische Arbeitslose, die verheiratet sind, auf 2 Pf. festzusetzen, für ledige, die ledig, auf 1,8 Pf. zu belassen.

Melbeseben, 30. Jan. (Mitterfrozeneren Händen und Füßen) wurde hier ein 35jähriger Mann, der anscheinend gestiftet ist, angehalten. Er gibt an, nach Wittenberge zu gehören. Der Mann hat schon verschiedene Nächte in Schnee und Eis draußen verbracht. Die nötigen Maßnahmen zur Feststellung der Persönlichkeit des Unbekannten sind eingeleitet.

Landeshagen, 30. Jan. (Ein guter Fang) Gestern machte sich auf dem Postamt ein Mann durch sein Gebaren verdächtig, so daß man die Polizei davon benachrichtigte. Er wurde auf die Wache gebracht, und dort ergab sich bei Feststellung der Personalkarte, daß man es mit einem von der Staatsanwaltschaft G o t h a wegen Stillschließungsverwehrens hiefürerlich verfolgten Putschhalters D. zu tun hatte. Der Mann wurde daraufhin dem Gericht übergeben.

Wittenberg, 30. Jan. (Ein Baumstumpf) am Ort des Rittergutsbesizers v. Wittenberg sein Leben lassen müssen. Es ist eine Kappel, die von der Firma Belten in Halberstadt angekauft wurde. Sie hat einen Umfang von 16 Metern. Der Transport dieses Kolosses machte viele Schwierigkeiten.

Wesig, 30. Jan. (Jagdverpachtung) Vor einigen Tagen wurde im Osterländischen Galtshaus hierseits die Jagdnutzung unserer Gemeinde auf 6 weitere Jahre neu verpachtet. Das Preisgebot gab Herr W. Weichorn hier mit 410 Mk. Jahrespacht. Bis her wurden 495 Mk. gezahlt. Die Jagd ist etwa 812 Morgen groß. Der Zuschlag blieb vorbehalten.

Wühlhausen, 28. Jan. (Som Bädererziehung zum Offizier) Das Wort Napoleons I., daß jeder gemeine Soldat den Nachhall im Tornister trägt, hat wenigstens noch nicht alle Geltung verloren, wie die Lebensgeschichte des ehemaligen Unteroffiziers-Vorführers Hermann Böning, der früher in Wühlhausen Bädererziehung war, bemittelt. Der Beruf als Bäcker befriedigte ihn nicht, er beschloß deshalb die Unteroffiziers-Vorbereitung in Annaburg, dann die Unteroffiziersprüfung in Weimar, und trat bei der 8. Kompagnie des Regiments (1. Groß. Reg.) Nr. 115 ein, der er bis zu einem im Jahre 1907 erfolgten Auscheiden im Range eines Kompagnie-Feldebewehls angehörte. Beim Auscheiden am 23. Nov. 1907 erhielt er das Befähigungszeugnis zum Referentoffizier und wurde zum Offizierspraktanten des Kurtaubensinfantes ernannt. Nach vorzüglichem behandeltem Referentoffizier-Prüfung wurde ihm die Leubung B. ertalzen. Im September 1909 vom Referent- und Landwehroffizierskorps Wiesbaden zum Offizier gewählt, wurde er durch Kabinetsbefehl vom 19. November 1909 zum Leutnant der Landwehr 1. Auftrags befördert. Böning steigt jetzt im 35. Lebensjahre.

Mauen i. B., 29. Jan. (Der Streif der Textilarbeiter) ist nach kurzer Dauer gefahren beendet worden. Die Arbeitnehmer haben den Lohnpakt verloren und um bebingungslose Aufnahme der Arbeit nachgehakt.

Veipzig, 28. Jan. (Wieder ein Rauchwaren diebstahl) Aus einem Rauchwarenlager in der Ritterstraße sind 332 Stück Bismasse abhanden gekommen, die wahrscheinlich unter der Hand an einen Fehler veräußert worden sind.

Vermischtes.

Vom Hochwasser in Frankreich.

Paris, 31. Jan. Die Seine fällt gegenwärtig um 1 1/2 Zentimeter in der Stunde. In der Umgebung des Ministeriums des Innern und der Deputiertenkammer ist von einem Sinken des Wassers allerdings noch wenig zu merken, ebenso am Bahnhof des Quai d'Orsay. Am Vagabund-Bahnhof trat um 12 Uhr nichts aus unaufgeklärten Gründen das Wasser plötzlich von der Straße zurück. In der Umgebung von Paris ist die Situation noch immer kritisch. In einigen Vororten ist die Lage außerordentlich bedenklich. Die Boulevards stehen noch immer unter Wasser.

Zahlreiche Minderungen sind seit einigen Tagen zu verzeichnen, Apachen dringen als angebliche Ketter in die Wohnungen der vom Wasser abgesehenen Personen ein und plündern sie aus. In Torny wurde ein Apache nach verweigerter Gegenwehr ins Wasser geschleudert, ein anderer am Baum aufgehängt, dann aber befreit und der Polizei übergeben. Im Bütz wurden zwei Diebe, die in einer Villa beim Stehlen ertappt wurden, durchgeprügelt und der Polizei übergeben. In einem Falle wurde ein Apache kurzerhand erschossen.

Glattat eines Apachen.

Aus Grenob le bringt der 'Matin' folgende Nachricht: Ein furchtbares Drama hat sich gestern abend in der Kaserne des Alpenjäger-Batalions abgepielt. Während des Appells überfiel ein Apachenjäger mit seinem Seiten-

gewehr den Hauptmann Sutter und schloß ihm den Unterleib auf. Der Adjutant, der zu Hilfe kam, wurde von dem Wunden mit dem Seitengewehr geschlagen und über den Rasentofen verlegt. Ein Unteroffizier, der den Versuch machte, den Soldaten festzuhalten, erlitt ebenfalls einen Stich in den Unterleib. Schließlich gelang es einem Korporal, den Apachen festzunehmen.

Nach seiner Verhaftung verjuchte der Apache Selbstmord; es gelang ihm, die Waffe zu entreißen und ihn zu fesseln.

Ein scharfes Eisenbahnunfall hat sich auf der London-Brighton Bahn ereignet. Der um 3 Uhr 40 Minuten aus Brighton nach London abgegangene Expresszug entgleiste bei einer Geschwindigkeit von 60 Kilometer pro Stunde in dem kleinen Orte Ctoats West im Bahnhof beim Ueberfahren einer Weiche. Die Wirkung war furchtbar. Die ersten beiden Personenzüge wurden auf dem Bahnhofsgeleise durch den folgenden Pullman-Salonwagen flog hoch in die Luft und zertrümmerte niederstehend den halben Bahnhof. Die übrigen Wagen fielen auf die Seite und wurden so eine Strecke weit geschleift. Der Zug war voller Passagiere. Die Szene nach der Katastrophe war eine furchtbare. Das Geschrei der unter den Trümmern eingeklemmten Opfer war weithin hörbar. Rettungsmannschaften waren schnell zur Stelle und arbeiteten noch jetzt an der Befreiung der unter den Trümmern Liegenden. Man barg bisher 10 Tote und 20 Verletzte. Die Lepteren wurden in das Hospital in Croydon befördert.

Sturm in England. Von verschiedenen Teilen der britischen Inseln kommen Nachrichten von einem furchtbaren Blizzard, der den ganzen Norden, Osten und Westen der britischen Inseln heimgeloch und namentlich in Mittel-England, Schottland und Irland teilweise große Vermüstungen angerichtet hat. Der 'Morning Leader' berichtet, daß der Blizzard der schwerste seit, der seit dem deutsch-französischen Krieg England heimgeloch. In Newport wüthete der Sturm bereits tagelang. Gestern ist der Seebad am gebrochen. Circa 100 000 Tonnen Wasser ergossen sich in die Stadt. Weiter südwärts war der angerichtete Schaden noch größer. An verschiedenen Stellen wurden die Bahnlücken zergerpült. Die Passagiere konnten die Wagen entweder überhaupt nicht fortziehen oder mußten zu Regen mellemweit befördert werden. Ganze Eisenbahnzüge stehen in dem durchgeschwichten und auferiggelichen Erdreich.

Es wird vorausgeschickt längere Zeit dauern, um sie wieder fahrbereit zu machen. Die Stadt Wilmow ist gänzlich vom Verkehr abgegeschnitten.

Ein Drama im Forst. Seit langer Zeit machte der Privatförster R u s s e des Generalleutnants v. Hofe zu Fredersdorf bei Berlin die Beobachtung, daß in der von ihm vermaulerten Gräberkinder Forst bei Neuenhagen geuldet wurde. Er legte sich daher oft auf die Lauer, am indes die Wildbische zu fassen. Nun internahm der Förster wieder einen Patrouillengang durch die Forst und wieder fand er Wildbische. Nach einiger Zeit traf er zwei verdächtige Männer, die auf dem Rücken gestülpte Rucksäcke trugen. Es waren die Arbeiter Augat und Hinge aus Kalkberge-Rüdersdorf. Der Förster hielt sie an und verlangte Auskunft über den Inhalt der Rucksäcke. Die Vermutung daß sie Wild verborgen hätten, bestärkte sich aber nicht, und so ließ der Förster die Männer ruhig weitergehen. Mächtig wüthete sich der Arbeiter Augat zornig um und sprang auf den Förster zu. Er wirgte ihm von hinten ein Messer in den Kopf und wirfte sofort tödlich. Ob der Förster den Mord begangen hat, oder ob der Mord durch einen unglücklichen Zufall selbst niederkam, ist noch nicht festgelegt. Aufseher bereit polizeilich vornehmen. Auch die Staatsanwaltschaft hat eine genaue Untersuchung eingeleitet. Nach den bisherigen Ermittlungen hat der Förster in der R o t m e h r gehandelt. Der erschossene Arbeiter Augat war ungetraut.

Sportnachrichten.

Die Prinz Heinrich-Jahrt 1910 führt durch den Harz.

Halberstadt, 30. Jan. Die Prinz-Heinrich-Jahrt 1910, die letzte Fahrt, die um den Prinzen Heinrich von Preußen gegebenen schönen Preis ausgefahren wird, findet vom 2. bis 8. Juni d. J. statt, von Berlin aus führt sie in 6 Tages-Etappen über Braunschweig-Cassel-Nürnberg-Stragburg-Metz-Bomburg. Die zweite Etappe am 3. Juni, die 332 Kilometer umfaßt, führt von Braunschweig nach Wolfenbüttel, über Dardeßheim nach Halberstadt, dann südwestlich nach Wernigerode. Weber Goslar geht es durch den Harz nach Nordhausen, dann über Osterode, durchs Weimatal nach Göttingen und von dort über Münden nach Cassel.

Von Cassel wird die Fahrt über Fulda, Schweinfurt nach Nürnberg fortgesetzt.

Gesinde-, Pensions-, Ausstattungs- Betten! :: Inventur- :: Mandelik. Ausverkauf!

Advertisement for beds and mattresses. Includes 'Eis. Kinder-Bettstellen weiss lackiert' with prices 11.80 and 17.35. 'Serien Oberbett, Unterbett, 2 Kissen' with prices 15.80, 19.20, 22.50, 25.60. 'Alter Markt 3. Genähte Inletts, gute Qualitäten. Deckbett von 255 bis 735 Mark in allen Preisl.' Also includes 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'DFG' logos.

